



## Pressemitteilung

### Tag des Offenen Denkmals® am 8.9.2024

#### Das Motto: Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte

**„Die Johanneskirche in Gießen liegt mir am Herzen, weil ich täglich an ihr vorbeifahre und beobachte, wie sie wie ein Fels in der Brandung steht und völlig unaufgereggt allen schnellen Veränderungen in ihrem Umfeld trotzt.“**

*Prof. Dr. Albrecht Beutelsbacher Direktor des Mathematikums Gießen*



*Vereinsvorsitzender Gottfried Cramer und Schatzmeister Wolfgang Launspach vor dem Portal der Johanneskirche Gießen.*

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1893 haben bereits zahlreiche Pfarrer und Pfarrerrinnen in der Johanneskirche Gießen gepredigt. Die Kirchenvorstände haben gewechselt, und derzeit beschäftigt die Strukturreform der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die Gemeinden. Doch inmitten all dieses Wandels gibt es Dinge, die bleiben. Nicht nur die Ewigkeitssymbolik in der Architektur und Innenraumgestaltung der Johanneskirche, sondern auch die vielen persönlichen Erinnerungen, die Menschen mit diesem Ort verbinden: Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Abschiede von geliebten Verstorbenen. Aber auch berührende Predigten, schöne Begegnungen, inspirierende Momente und besondere Veranstaltungen bleiben im Gedächtnis. Nicht zuletzt trägt natürlich auch die Musik in ihren unterschiedlichsten Variationen dazu bei, dass die Johanneskirche ein indi-

vidueller und generationsübergreifender Erinnerungsort geworden ist. Sie ist gewissermaßen ein „Wahrzeichen“ für über 130 Jahre Glaubens- und Lebenserfahrung für die Menschen in Gießen und darüber hinaus, und soll es auch bleiben.

Um diesen Erinnerungen Raum zu geben, lädt der „Förderverein zur Erhaltung der Johanneskirche Gießen e.V.“ die interessierte Bevölkerung am „Tag des Offenen Denkmals®“ am 8. September 2024 von 13 bis 18 Uhr herzlich in das Gotteshaus an der Südanlage ein. Neben der Ausstellung **„Meine Kirche – die Johanneskirche Gießen als Erinnerungsort“** werden um 14 Uhr und um 16 Uhr Kirchenführungen unter der Leitung des Vorsitzenden des Fördervereins, Gottfried Cramer, angeboten. Um 15:15 Uhr findet eine Orgelführung durch Kantor Christoph Koerber statt. Wer die Ausstellung mit persönlichen Erinnerungsstücken bereichern möchte – sei es durch Fotos, historische Postkarten, alte Dokumente (z.B. Taufurkunden) oder sonstige Utensilien und Objekte mit Bezug zur Johanneskirche – kann diese gerne zum „Tag des Offenen Denkmals®“ mitbringen. Kontakt: Hans-Peter Manderla, Telefon 06403/4200.